

Stadt Schwerte
FS-Fraktion

Drucksache-Nr.:	X/1060
Datum:	03.06.2024
Status:	öffentlich

Fraktionsantrag FS

für die Beratung im:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status	Zuständigkeit
Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschuss	18.06.2024	öffentlich	Entscheidung

Antrag zur Erstellung eines Gleichstellungskonzeptes
- Antrag der FS-Fraktion vom 03.06.2024 (Eingang: 03.06.2024)

Angefügtter Antrag zur Beratung und Beschlussfassung.

Anlagen:

Antrag der FS-Fraktion

Fraktion Freie Stimmen für Schwerte
Rathausstraße 31, 58239 Schwerte

Herrn Bürgermeister D. Axourgos
per E-Mail

Schwerte, 03.06.2024

Antrag der FS-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Axourgos,
sehr geehrte Damen und Herren,

Angesichts der Notwendigkeit, Gleichstellungsarbeit effektiver, messbarer und reaktionsfähiger zu gestalten, und basierend auf den identifizierten Lücken in der bisherigen Praxis, insbesondere in der Einbeziehung und Unterstützung junger Frauen, stellt die FS-Fraktion folgenden Antrag zur systematischen Überarbeitung der Strategien und Maßnahmen der Gleichstellungsstelle in Schwerte.

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Punkte umzusetzen.

Zielsetzung

Es sollen effiziente, transparente und dynamische Verfahren implementiert werden, die insbesondere auf die Bedürfnisse junger Frauen abgestimmt sind. Dies bedeutet im Einzelnen:

Maßnahmen

1. Datenerhebung und -analyse
 - Regelmäßige Erhebungen zur Teilnahme von Frauen, Männern und Diversen in städtischen Planungsprozessen mit Fokus auf Altersgruppen und spezifischen Bedürfnissen junger Frauen.
 - Etablierung eines Monitoring-Systems, das die Fortschritte bei der Gleichstellung und Teilhabe misst und transparent macht.
2. Zielgruppenspezifische Programme
 - Entwicklung und Implementierung von Outreach-Programmen, die gezielt junge Frauen ansprechen und zur Teilnahme an städtischen Planungs- und Entwicklungsprozessen motivieren.
 - Schaffung von Anreizsystemen, die die aktive Beteiligung junger Frauen in politischen, sozialen und wirtschaftlichen Aktivitäten fördern.
3. Bildungs- und Sensibilisierungsinitiativen

**Fraktion Freie Stimmen
für Schwerte**

Fraktionsvorsitzender
Sebastian Rühling

**Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende**
Nicole Schelter

Adresse
Rathausstraße 31
58239 Schwerte

Mail
info@FreieStimmen.de

Internet
FreiStimmenFuerSchwerte.de

Bankverbindung
IBAN:
DE06 4405 0199 0001 3625 77
BIC:
DORTDE33XXX
Stadtparkasse Dortmund

- Einrichtung von Workshops, Seminaren und Online-Plattformen, die junge Frauen über ihre Rechte und Möglichkeiten informieren.
 - Entwicklung von Bildungsprogrammen in Schulen und Universitäten, die Gleichstellungsthemen behandeln und junge Männer und Frauen gleichermaßen ansprechen.
4. Schutzmaßnahmen gegen Diskriminierung und Gewalt
 - Implementierung von präventiven und reaktiven Schutzmaßnahmen für junge Frauen, die sich für Gleichstellung engagieren, einschließlich der Zusammenarbeit mit lokalen Strafverfolgungsbehörden.
 - Schaffung sicherer Kommunikationskanäle für Betroffene von Gewalt und Diskriminierung.
 5. Partnerschaften und Kooperationen
 - Ausbau der Zusammenarbeit mit lokalen, regionalen und nationalen Organisationen, die sich auf die Förderung von Frauen spezialisieren.
 - Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Unternehmen und anderen relevanten Stakeholdern zur Förderung der Gleichstellung junger Frauen.
 6. Überprüfung und Entwicklung
 - Regelmäßige Bewertungen der umgesetzten Maßnahmen durch unabhängige Instanzen.
 - Anpassung und Weiterentwicklung der Strategien basierend auf den Rückmeldungen und erzielten Ergebnissen.

Finanzierung

Die Verwaltung erstellt eine detaillierte Budgetplanung, die prüft, ob die Durchführung dieser Maßnahmen zusätzliche Mittel benötigt. Hierfür sollen städtische Mittel, mögliche Förderprogramme und Partnerschaften mit privaten Sektoren in Betracht gezogen werden.

Begründung

Mit diesem Antrag strebt die FS-Fraktion eine substantielle Verbesserung der Gleichstellungsarbeit in Schwerte an, mit einem klaren Fokus auf die Unterstützung und Einbeziehung junger Frauen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird nicht nur die Gleichstellung in unserer Stadt fördern, sondern auch dazu beitragen, eine inklusive und gerechte Gesellschaft zu gestalten.

Studien zeigen, dass eine höhere Beteiligung von Frauen in Entscheidungsprozessen zu besseren Ergebnissen führt, einschließlich nachhaltigerer und inklusiverer Lösungen für städtische Herausforderungen. Durch die Stärkung junger Frauen werden neue Perspektiven und Ideen in die Stadtplanung und -entwicklung eingebracht, was die Qualität und Effektivität der städtischen Projekte und Dienstleistungen verbessert.

Gesellschaftlicher Wandel und Gleichstellung

Die gesellschaftlichen Strukturen sind im Wandel, und Gleichstellungsarbeit muss sich diesem Wandel anpassen. Frauen, insbesondere junge Frauen, stehen vor spezifischen Herausforderungen in Bezug auf Teilhabe, Gleichberechtigung und Sicherheit. Ein Konzept, das diese Aspekte umfassend berücksichtigt, ist entscheidend, um die Gleichstellung in der Stadt Schwerte voranzubringen und langfristig zu sichern.

Ungleichheiten in der Teilhabe

Trotz Fortschritten in der Gleichstellung besteht weiterhin ein Ungleichgewicht in der Beteiligung von Frauen an städtischen Planungsprozessen. Dies zeigt sich in fehlenden Daten zur Beteiligungsquote von Frauen sowie in der mangelnden Sichtbarkeit weiblicher Beiträge. Ein Konzept, das auf die Erhebung und Analyse dieser Daten abzielt, ist notwendig, um diese Ungleichheiten zu erkennen und zu beheben.

Fehlende spezifische Maßnahmen

Die bisherigen Antworten der Stadt zeigen, dass es an spezifischen Maßnahmen und gezielter Ansprache von Frauen, insbesondere jungen Frauen, fehlt. Allgemeine Aussagen über öffentliche Beteiligung reichen nicht aus, um die unterschiedlichen Bedürfnisse und Herausforderungen verschiedener Gruppen zu berücksichtigen. Ein detailliertes Konzept würde sicherstellen, dass spezifische Initiativen entwickelt werden, um Frauen aktiv zu ermutigen und zu unterstützen.

Prävention von Diskriminierung und Gewalt

Die Gleichstellungsstelle spielt eine Schlüsselrolle bei der Prävention von Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen. Die zunehmende Konfrontation mit antifeministischen Positionen und die Bedrohung z.B. (aber nicht nur) durch Online-Hetze machen deutlich, dass gezielte Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Ein Konzept, das diese Risiken adressiert und präventive Strategien implementiert, ist unerlässlich, um die Sicherheit von Frauen zu gewährleisten.

Einbeziehung junger Frauen

Junge Frauen stehen vor einzigartigen Herausforderungen in der heutigen Gesellschaft. Sie benötigen spezifische Unterstützung, um in ertragsstärkeren Berufen erfolgreich zu sein und ihre berufliche Laufbahn selbstbestimmt zu gestalten. Ein Konzept, das auf die Förderung von Frauen in MINT-Berufen und anderen ertragsstarken Sektoren abzielt, trägt dazu bei, wirtschaftliche Abhängigkeiten zu reduzieren und langfristig mehr Gleichstellung zu schaffen.

Transparenz und Rechenschaft

Ein systematisches Konzept ermöglicht Transparenz und Rechenschaft in der Gleichstellungsarbeit. Die Einführung regelmäßiger Erhebungen und Bewertungen stellt sicher, dass die Stadt Schwerte in ihrer Gleichstellungsarbeit überprüfbar und anpassungsfähig ist. Dies stärkt das Vertrauen der Bürger*innen in die städtischen Institutionen und zeigt, dass die Stadt aktiv daran arbeitet, Gleichstellung zu fördern.

Integration in die städtische Politik

Schließlich kann ein detailliertes Konzept die Gleichstellungspolitik in Schwerte besser in die allgemeinen städtischen Strategien integrieren. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen, Organisationen und Stakeholdern wird sichergestellt, dass Gleichstellung nicht isoliert betrachtet wird, sondern ein integraler Bestandteil der Stadtentwicklung ist.

Fazit

Ein umfassendes Konzept für die Arbeit der Gleichstellungsstelle in Schwerte ist notwendig, um die bestehenden Ungleichheiten zu adressieren, spezifische Maßnahmen zu implementieren, Transparenz zu gewährleisten und den Schutz vor Diskriminierung und Gewalt zu verbessern. Ein besonderer Fokus auf junge Frauen trägt dazu bei, eine inklusive und gerechte Gesellschaft für kommende Generationen zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Schelter
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende